

Siemens, IBM und Red Hat starten Hybrid Cloud-Initiative, um den Mehrwert industrieller Echtzeit-IoT-Daten zu steigern

Siemens wird künftig Red Hat OpenShift für ihre MindSphere-Plattform einsetzen, die weltweit von Fertigungsunternehmen genutzt wird

Armonk, NY, 24. Februar 2021 – Siemens, IBM und Red Hat geben heute eine neue Kooperation bekannt, die Herstellern und Anlagenbetreibern mit Hilfe einer Hybrid Cloud eine offene, flexible und sicherere Lösung zur Steigerung der Verwertbarkeit von Echtzeit-Betriebsdaten bieten wird. Laut eines IBM Reports generiert bereits [ein einziger Produktionsstandort mehr als 2.200 Terabyte](#) an Daten im Monat, dennoch bleiben die meisten Daten unanalysiert.

Im Rahmen der Initiative wird [Siemens Digital Industries Software](#) den offenen Hybrid Cloud-Ansatz von IBM anwenden, der auf [Red Hat OpenShift](#) aufbaut. So wird die flexible Einsetzbarkeit von [MindSphere®](#), der industriellen IoT-as-a-Service-Lösung von Siemens, erweitert. Die Kunden können MindSphere dadurch sowohl On-Premises als auch über die Cloud betreiben. Während die Vor-Ort-Lösung für Geschwindigkeit und Agilität im Fabrik- und Anlagenbetrieb sorgt, ist die Cloud-Variante die Wahl für durchgängigen Produktsupport, Updates und die Vernetzung mit dem Unternehmen.

„Fertigungsunternehmen brauchen heute Agilität und Flexibilität, um den Erwartungen an höherwertige Produkte bei gleichzeitig kürzeren Produktionszyklen gerecht zu werden“, sagt Raymond Kok, Senior Vice President Cloud Application Solutions bei Siemens Digital Industries Software. „MindSphere bietet Kunden

bereits heute datenbasierte Einblicke, um den Produktionsablauf mit Hilfe der Möglichkeiten des Industrial IoT zu verbessern. Durch unsere Zusammenarbeit mit IBM und Red Hat können wir unseren Kunden nun auch die Flexibilität bieten, MindSphere wahlweise vor Ort oder in der Cloud zu betreiben, um ihre individuellen betrieblichen Anforderungen zu erfüllen und dadurch effizienter, anpassungsfähiger und reaktionsschneller zu werden.“

„Die meisten Industriedaten werden außerhalb der IT generiert – in der Fertigung, in der Lieferkette oder über vernetzte Produkte. Für die Nutzung digitaler Technologien standen die Hersteller jedoch vor der Wahl, die Daten in die Unternehmens-Cloud zu schicken oder die Technologie an den Ort des Geschehens zu bringen“, sagt Manish Chawla, Industry General Manager Energy, Resources and Manufacturing bei IBM. "Unsere Zusammenarbeit mit Siemens nutzt die Hybrid Cloud, um Herstellern das Beste beider Welten zu bieten: Autonomie, Geschwindigkeit und Kontrolle über die direkt auf dem Shopfloor verarbeiteten Daten sowie eine durchgängige Verbindung zum Unternehmen.“

„Unsere Zusammenarbeit mit Siemens trägt dazu bei, die Abläufe in der Fertigung effizienter zu machen, indem wir die führende Kubernetes-Plattform und einen offenen hybriden Ansatz einbringen“, sagt Darrell Jordan-Smith, Senior Vice President Industries and Global Accounts bei Red Hat. „Mit Red Hat OpenShift als zugrundeliegender Plattform für MindSphere mindern wir die Komplexität der bisherigen Datenverarbeitung, indem wir Herstellern eine einheitliche Methode bieten, um MindSphere sowohl vor Ort als auch in der Cloud einzusetzen und zu betreiben. So können sich Führungskräfte in der Fertigung auf Innovationen und Verbesserung der Geschäftsergebnisse konzentrieren.“

Um die Operationalisierung der Fähigkeiten zu unterstützen und die IT-Risiken zu reduzieren, werden die Berater von IBM Global Business Services und Global Technology Services als bevorzugte Partner für Managed Services und IoT-Lösungen für die MindSphere-Kunden von Siemens fungieren.

[MindSphere](#) wird von Unternehmen eingesetzt, um Sensordaten von Produkten, Anlagen, Systemen und Maschinen in Echtzeit zu sammeln und zu analysieren. Damit können Anwender Daten von Produkten, Produktionsanlagen und Fertigungsprozessen entlang der gesamten Wertschöpfungskette nutzen, um einen in Echtzeit laufenden digitalen Zwilling zu erstellen. Durch den Einsatz von [Red Hat OpenShift](#), der branchenführenden Kubernetes-Plattform für Unternehmen, als bevorzugte On-Premise-Architektur erhalten Kunden die Flexibilität, MindSphere-Lösungen lokal in einer Private Cloud oder in zukünftigen Anwendungen über ein hybrides Multi-Cloud-Modell zu betreiben. Auf diese Art bekommen sie auch einen besseren Einblick über ihre im Feld generierten Daten, die sie in ihre unternehmerischen Entscheidungen einfließen lassen können. Damit versetzen Siemens und IBM Kunden in die Lage, die volle physische Kontrolle über ihre Daten zu behalten, um regulatorischen Anforderungen und Datenschutzrichtlinien besser gerecht zu werden.

Die heutige Ankündigung baut auf einer langjährigen Beziehung zwischen IBM und Siemens auf, aus der

zuletzt die Einführung einer [gemeinsamen Lösung mit IBM Maximo](#) hervorging. Sie verlängert den Betriebslebenszyklus von Industrieprodukten und -maschinen, indem sie Engineering-, Betriebs- und Wartungsdaten auf einer Plattform zusammenführt.

Die Zusammenarbeit mit Siemens ist Teil des IBM Ökosystem-Programms, das die beschleunigte Einführung von hybriden Cloud- und offenen Architekturen in Schlüsselbranchen wie Fertigung, [Energie](#), Smart Cities, [Telekommunikation](#) und [Finanzdienstleistungen](#) fördert. Siemens nutzt den IBM Cloud Engagement Fund, der als Teil der IBM-Investitionen in Höhe von einer Milliarde US-Dollar in das Ökosystem eingerichtet wurde, um Zugang zu technischen Ressourcen und Cloud Credits für Leistungen aus dem IBM Cloud-Portfolio zu erhalten. Das soll die Kunden von Siemens dabei unterstützen, ihre Workloads in hybride Cloud-Umgebungen zu migrieren.

Dieses Engagement gewinnt nicht zuletzt deshalb zunehmend an Bedeutung, weil Unternehmen mit den Auswirkungen der Pandemie zurechtkommen müssen. Sie hat einen akuten Bedarf an schnellen Markteinführungen, Flexibilität und Reaktionsschnelligkeit bei der Förderung von Innovationen geschaffen.

Über IBM

Weitere Informationen über IBM finden Sie unter <http://www.ibm.com>. Aussagen über künftige Ausrichtungen und Absichten von IBM können ohne Vorankündigung geändert oder zurückgezogen werden und stellen lediglich Zielsetzungen und Absichtserklärungen dar.

Über Red Hat

Red Hat, weltweit führender Anbieter von Open-Source-Software-Lösungen für Unternehmen, folgt einem community-basierten Ansatz, um zuverlässige und leistungsstarke Linux-, Hybrid Cloud-, Container- und Kubernetes-Technologien bereitzustellen. Red Hat unterstützt Kunden bei der Integration neuer und bestehender IT-Lösungen, der Entwicklung cloudnativer Anwendungen, der Standardisierung auf unser branchenführendes Betriebssystem sowie der Automatisierung, Sicherung und Verwaltung komplexer Umgebungen. Vielfach ausgezeichnete Support-, Trainings- und Consulting-Services machen Red Hat zu einem vertrauenswürdigen Berater der Fortune 500. Als strategischer Partner von Cloud-Anbietern, Systemintegratoren, Anwendungsanbietern, Kunden und Open Source-Communities hilft Red Hat Unternehmen, sich auf die digitale Zukunft vorzubereiten.

Über Siemens

Siemens Digital Industries Software fördert die Transformation von Unternehmen auf ihrem Weg in Richtung „Digital Enterprise“, in dem Engineering, Fertigung und Elektronikdesign bereits heute den Anforderungen der Zukunft entsprechen. Das [Xcelerator Portfolio](#) hilft Unternehmen jeder Größe bei der Entwicklung und Nutzung digitaler Zwillinge, die ihnen neue Einblicke, Möglichkeiten und Automatisierungsgrade bieten, um Innovationen voranzutreiben. Weitere Informationen zu den Produkten

und Services von Siemens Digital Industries Software finden Sie unter www.sw.siemens.com oder folgen Sie uns auf [LinkedIn](#), [Twitter](#), [Facebook](#) und [Instagram](#). Siemens Digital Industries Software – Where today meets tomorrow.

Hinweis: Eine Liste der relevanten Siemens-Marken finden Sie [hier](#).

Pressekontakt:

IBM:

Kerstin Pehl

Unternehmenskommunikation IBM DACH

Tel: +49-176-10185348

E-Mail: kerstin.pehl@de.ibm.com
